Der Franziskus-Bote Ausgabe 04 im Schuljahr 2016/2017

Schulzeitschrift der Franziskus-Schule Neunkirchen-Seelscheid e.V.

http://www.franziskus-schule.org

Liebe Schulgemeinschaft,

hier ist die letzte Ausgabe des Franziskusboten in diesem Schuljahr 2016/2017. Eine Menge Neues hat angestanden und wir haben wieder viel geschafft: die weitere Gestaltung des Schulhofes, ein tolles Herbstfest und eine sehr gelungene Monatsfeier im März!
Vielen herzlichen Dank an das Kollegium, die Schulbegleiter*innen, unseren Kindern und Jugendlichen und auch uns Eltern für diese tollen Veranstaltungen!

Zudem haben sich glücklicherweise zwei Nachfolger gefunden für die scheidenden Vorstands- und Fördervereinsmitglieder Herrn Parpart und Herrn Nigg!

So steht nun erst einmal der lange Sommer an und danach ein neues und sicherlich wieder spannendes Schuljahr 2017/2018.

Wir wünschen unseren Schulabgänger*innen und ihren Familien das Allerbeste auf ihren weiteren Wegen und dass sie unserer Schule weiterhin verbunden bleiben!

In dieser Ausgabe stellt sich Herr Schoen aus dem Kollegium vor, es gibt Elternberichte und viele tolle Fotos, die Frau Flashoff von Tongeln während der Monatsfeier gemacht hat. Leider mussten wir uns sehr stark begrenzen, hätten aber doch so gerne noch so viele Bilder mehr gezeigt. Das würden wir gerne versuchen in der nächsten Ausgabe nachzuholen.

Allen Kindern und Jugendlichen wünschen wir mit ihren Familien einen schönen Sommer! Ebenso viel Erholung und Entspannung für unsere tollen Schulbegleiter*innen und das grossartige Kollegium !!!

Viele Grüße von Eurer/Ihrer Redaktion

SAVE THE DATE`S:

LETZTER SCHULTAG 2016/2017
FREITAG, 14.JULI
ENDE DES SCHULJAHRS UM
11.30 UHR

ERSTER SCHULTAG 2017/2018
MITTWOCH, 30. AUGUST

HERBSTBASAR 2017
SAMSTAG, 07.OKTOBER
SCHULPFLICHT FÜR ALLE SCHÜLER!!!

Der Schulchor im Einsatz

FRANZISKUSSCHULE: **Aus dem Kollegium:**

Hebt man das Dach von einer Waldorfschule…

... findet man stets eine gewisse Anzahl von besonderen, zumeist liebevoll zugewandter, manchmal aber auch exzentrischer Charaktere.

Vielleicht finden diese sich besonders gerne in einer Schule zusammen, in der das Grundprinzip der Bildhaftigkeit des Unterrichts die Schüler anregt und inspiriert.

Das Waldorfcurriculum den Kindern der 1. Klasse in voller Breite anzubieten, dafür bin ich im Sommer 2016 nach einigen Monaten der Vorbereitung angetreten.

Aufgewachsen in Bingen am Rhein begann ich, nach dem Studium der Waldorfpädagogik in Witten-Annen mich auf die Suche nach der „richtigen" Schule zu begeben. Stationen meines Lehrerlebens waren Nürnberg, Lübeck, Aberdeen/GB, Totnes/GB, Mannheim und schließlich Wöhrden in Schleswig-Holstein, wo ich 7 Jahre beim Aufbau einer jungen Dorfschule zusehen und mithelfen konnte.
In diesen Jahren entwickelten sich in mir vermehrt Fragen an meinen eigenen Unterricht: die Kinder haben sich in den letzten 20 Jahren sehr verändert. Trotz ständiger Weiterbildung entstand häufig das Gefühl, manchem Kind in einer „Regel-Waldorfschule" nicht mehr gerecht zu werden.
So entstand der Wunsch, mich in der Heilpädagogik fortzubilden.

Ich freue mich jeden Tag auf die Arbeit mit den Kindern. Meine Klasse ist fröhlich, schaffig und gut zu führen. Wir haben bereits ein Stück Weg gemeinsam zurückgelegt. Ich wünsche mir, dass es noch viele Jahre sein mögen.

Martin Schoen

FRANZISKUSSCHULE: **Eltern stellen vor:**

AUFRUF

HerbstBasar 2017

Für unseren Verkaufsstand beim Herbstbasar am 7.10. brauchen wir wieder schöne handgemachte Arbeiten.

Wer könnte Beanie-Mützen und/ oder Schluppis, einfache Wimpelketten oder Wärmekissen nach Vorlagen nähen? Stoffe sind vorhanden!

Auch Gefilztes, Strick-/ Häkelarbeiten und andere Bastelarbeiten aus Naturmaterialien sind herzlich willkommen.

Bitte melden bei Sylvia Geldmacher 02291-808353, sylvia.geldmacher@gmx.de

Ergebnisse Mitgliederversammlung/Initiativkreis 05.07.17

Glücklicherweise konnten Nachfolger für die beiden zum Ende des Schuljahres aus dem Vorstand und Förderverein ausscheidenden Herrn Parpart und Herrn Nigg gefunden werden !!

*Herr **Ulf Jannicke-Rößler** aus der 5. Klasse ist einstimmig zum neuen Vorstandsmitglied gewählt worden und hat die Wahl angenommen. Wir danken herzlich für seine Motivation und die Bereitstellung seiner Zeit und Ideen.*

Ebenso bedanken wir uns sehr herzlich bei
***Herrn Jürgen Parpart** für seine langjährige hervorragende Arbeit, Unterstützung, kritische Stimme und produktiven Anmerkungen in Gründungsjahren und bis heute anstehenden Belangen und wünschen ihm, seiner Tochter und gesamten Familie alles Gute auf ihren weiteren Wegen!*

*Zudem gibt es einen Nachfolger für **Herrn Christoph Nigg**, der ebenfalls mit seinem Sohn die Schule verlässt. Herr Alznauer aus der 1. Klasse hat sich bereit erklärt, diese Aufgabe zu übernehmen. Herzlichsten Dank dafür und ebenfalls an Herrn Nigg ein tausendfaches Dankeschön für seine Gründungs-, Aufbau- und Erweiterungsarbeit, in der er zuverlässig und gelassen die Interessen der Schule untermauern und fest verankern konnte!!! Auch für ihn und seine Familie alles erdenklich Gute!*

Darüberhinaus wurde bestätigt bzw. neu in den Vertrauensrat Eltern/Lehrer gewählt:

***Frau Gfrörer** (für das Kollegium; neben **Frau Weidemann**) und*
***Frau Geldmacher** aus der 4. Klasse (für die Elternschaft; neben **Herrn Kräling**, der als zweiter Elternvertreter bestätigt wurde, offiziell allerdings erst vereinsrechtlich erneut in der nächsten MV dazu gewählt werden kann)*

Schulzeitschrift der Franziskus-Schule Neunkirchen-Seelscheid e.V.

http://www.franziskus-schule.org

FRANZISKUSSCHULE: **Eltern stellen vor:**

Unser Sohn Linus …

…besucht die 1.Klasse der Franziskusschule. Als wir die Zusage der Schule bekamen ist uns ein großer Stein vom Herzen gefallen, denn bis dahin war es ein langer Weg mit einigen Hürden und unfreiwilligen Umwegen.
Für mich, als ehemalige Waldorfschülerin, war nun klar, dass Linus gut aufgehoben ist und es definitiv die richtige Schulform für ihn ist. Denn ich habe selber gute Erfahrungen machen dürfen und kann mich mit der Waldorfpädagogik identifizieren.
Ich bin meinen Eltern sehr dankbar, dass sie mir damals den Besuch einer Waldorfschule ermöglicht haben.

Linus ist ein besonderes Kind, denn er ist Autist und benötigt eine andere Form des Lernens, in kleinen Gruppen und eine enges Betreuungssetting. Deshalb ist die Franziskusschule eine gute Wahl für uns, denn Linus hat sich in diesem Jahr unglaublich toll entwickelt: Er gewinnt langsam wieder an Selbstvertrauen, Mut und Freude an dem was er macht. Es ist so schön zu sehen, wie gerne Linus in die Schule geht und wieviel Freude er am Lernen hat.
Auch mir sind früher oft Vorurteile begegnet: „Lernt ihr da auf der Schule überhaupt was?“
„Ihr lernt ja nur euren Namen zu tanzen?“ …

Dem kann ich mit einem klaren „Ja“ entgegnen! Bekanntermaßen beinhaltet die Waldorfpädagogik nicht bloßes „eintrichtern“ oder „reproduzieren“ von Wissen, sondern legt den Fokus auf eigenständiges Denken, Tun und Begreifen. Es werden keine „lästigen“ Aufgabenkopien verteilt, wie an Regelschulen häufig üblich, sondern man erarbeitet sich alles mit dem ganzen Körper.
Darüber hinaus ist die Waldorfschule freundlich, geordnet, gradlinig und dennoch mit Regeln und Grenzen versehen. Auch lange nach der ersten Klasse dürfen die Kinder noch Kinder bleiben und es hausen noch lange Feen, gute Hexen und biblische Propheten in den Klassen. Hier werden grelle Farben und harte Winkel gemieden, ein „Sitzenbleiben“ gibt es nicht. Kein Schüler muss die Schule verlassen, weil er Leistungsansprüche nicht erfüllt oder nicht der heutigen „Norm“ entspricht und bis zuletzt bleibt die Klassengemeinschaft zusammen.

Der noch leere Saal zur Monatsfeier

In unserer schnelllebigen Zeit erwarten wir häufig sehr viel von unseren Kindern und vergessen dabei, dass es immer noch KINDER sind und dass sie dies auch leben dürfen. Der Druck beginnt mit zahlreichen Terminen und geht über mit dem lesen lernen / müssen am Ende der 1. Klasse. All diesen Druck gibt es in der Waldorfschule nicht. Man startet den Tag gemeinsam mit einem Morgenkreis und beendet diesen auch gemeinsam mit einem Abschlusskreis. Somit wird das miteinander einer Schulgemeinschaft geprägt und gestärkt. Sie lernen, dass jeder Einzelne etwas Besonderes ist und dass sie alle zusammen gehören und nur zusammen stark sind.

Insgesamt habe ich es sehr genossen eine Waldorfschule besuchen zu dürfen und blicke positiv auf meine Schulzeit zurück. Das wünsche ich mir auch für meinen Sohn Linus.

Mutter aus der 1. Klasse

Schulzeitschrift der Franziskus-Schule Neunkirchen-Seelscheid e.V.

http://www.franziskus-schule.org

FRANZISKUSSCHULE: **Eltern stellen vor:**

Frühlingsstimmung…

… und viele tolle Eindrücke

Es war ein Tag, wie er frühlingshafter kaum sein konnte, den sich die Schule da für die Monatsfeier ausgesucht hat und entsprechend heiter und gut gelaunt war die Stimmung im Eurythmiesaal als es am

Samstag, den 13. Mai 2017

um 10 Uhr los ging. Das Kommen und Warten hat sich gelohnt, denn es folgte ein buntes, fröhliches Programm…

FRANZISKUSSCHULE: **Eltern stellen vor:**

Es gab Einblicke in den Eurythmieunterricht der ersten Klasse..

..der Frühling wurde mit Gesang, Tanz und bunten Bändern begrüßt und gefeiert

FRANZISKUSSCHULE: **Eltern stellen vor:**

…jede Menge englischsprachige Tiere bevölkerten den Saal…

Schulzeitschrift der Franziskus-Schule Neunkirchen-Seelscheid e.V.

http://www.franziskus-schule.org

FRANZISKUSSCHULE: **Eltern stellen vor:**

…noch mehr Gesang und Tänze und ein Drachen ABC…

FRANZISKUSSCHULE: **Eltern stellen vor:**

…es wurden Gedichte von teilweise beeindruckender Länge vorgetragen,

der Wasserkreislauf der Erde anschaulich erklärt,

es gab einen wunderbaren Chor und und und…

FRANZISKUSSCHULE: **Eltern stellen vor:**

Es war schon wirklich toll, was unsere Kinder gemeinsam mit ihren Lehrerinnen und Lehrern da eingeübt und aufgeführt haben, wie diszipliniert, freudig, sicher und voller Selbstvertrauen sie sich präsentierten und sich kein bisschen beeindruckt zeigten von diesem Saal voller Menschen. Für mich persönlich war es die erste Monatsfeier und ich war sehr beeindruckt! Zum einen von der Professionalität, mit der die unterschiedlichen Auftritte dargeboten wurden, zum anderen aber auch davon, durch die chronologische Reihenfolge der Auftritte von der ersten bis zur letzten Schulklasse quasi wie in einer Art Zeitraffer zu sehen und zu erleben, welche große Entwicklung die Kinder im Laufe Ihrer Schulzeit durchlaufen, wie unwahrscheinlich viel sie lernen und was für starke Persönlichkeiten sich da entwickeln. Für mich als Mutter eines Erstklässlers war diese Feier also zugleich eine Art Ausblick auf die mögliche Zukunft meines eigenen Kindes, der mich sehr ermutigt hat.

Und auch ein Dankeschön vom Elternrat gab es an die Schulleitung
(stellvertretend dafür nimmt Frau Luchtenberg-Engel die Blumen in Empfang)

Schulzeitschrift der Franziskus-Schule Neunkirchen-Seelscheid e.V.

http://www.franziskus-schule.org

FRANZISKUSSCHULE: **Eltern stellen vor:**

Abgerundet wurde die Feier durch ein Elterncafe, das die Eltern und Kinder der vierten Klasse vorbereitet hatten, so dass es bei Kaffee und ausgesprochen leckerem Kuchen noch die Möglichkeit zu Austausch und Gesprächen gab.

Vielen Dank für diese schöne Feier an alle, die dazu beigetragen haben.

Anke Wertenbruch